

Vorwort

Ostfriesland, das ist doch das Land der Windmühlen und Leuchttürme? Plattes Land, Moorlandschaften, Wallhecken und schwarz-weiße Kühe, so weit das Auge reicht. »Hier kannst du heute schon sehen, wer morgen zu Besuch kommt«, heißt es. Genau genommen zum Tee, denn die Ostfriesen trinken sich ja den ganzen Tag von einer Teezeremonie zur anderen. Ostfriesland, ach ja, das ist da, wo das Meer meistens nicht da ist und sich Wattführer und Wattwurm »Moin« sagen. Ostfriesland, das Land von Otto Waalkes. Ob wohl doch was dran ist an den Ostfriesenwitzen?

Was Vorurteile und Klischees angeht, ist Ostfriesland unbestritten ganz vorn mit dabei. Aber es ist weit mehr als das, und vor allem ist Ostfriesland wesentlich moderner und innovativer als sein Ruf. Erneuerbare Energien, moderne Häfen, mutige Start-ups und coole Freizeitangebote machen die Region zwischen Dollart und Jadebusen zu einem wertvollen Lebensraum und einer Top-Urlaubsadresse.

Auch mein dritter Reiseführer der 111er-Reihe war wieder ein Familienprojekt. Zusammen mit meinem Vater habe ich Ostfriesland nach außergewöhnlichen und sehenswerten Orten abgesucht, die eben nicht in jedem klassischen Touristenführer stehen. Und weil mein Orientierungssinn und meine Ortskenntnis weiterhin ausbaufähig sind, gab es ab und an etwas Unterstützung. Ein besonderer Dank geht dabei an meine Mutter für die tollen Themen-Tipps.

Am Ende haben wir wieder mal 111 Geheimtipps gefunden – vom »Grab des Amerikaners« in der Seehafenstadt Emden über den Walknochenzaun auf Borkum bis hin zum sagenumwobenen Plytenberg bei Leer.

Auch wenn ich heute der Liebe wegen an der Ostsee lebe, bleibt Ostfriesland ein Stückchen Heimat. Nicht nur wegen meiner Familie wird es mich immer wieder zurückziehen in das platte Land mit den schwarz-weißen Kühen, den Windmühlen und den Teezeremonien. So ein bisschen Klischee ist eben manchmal einfach schön.

Lena Reuter

76 Der Walpenis

Beeindruckendes Exponat im Waloseum

Es kommt ja nicht auf die Größe an. Heißt es zumindest. Dennoch muss an der Stelle wohl mal ein anerkennendes Nicken drin sein angesichts dieses imposanten Geschlechtsteils. Im Waloseum in Norden-Osterloog ist das präparierte Skelett eines 15 Meter langen Pottwal-Bullen ausgestellt. Da ist halt alles etwas größer. Die Wirbelsäule, das Herz, und eben auch der Penis. Wie groß er ist? Auf ins Waloseum nach Norden.

Das Waloseum gehört zur etwas bekannteren Seehundstation Nationalpark-Haus in Norden-Norddeich, wo Seehundwaisen aufgenommen und aufgezogen werden. Die kleinen Heuler können hier besucht werden, und es gibt jede Menge Infos rund um die Tiere und ihren Lebensraum, das Wattenmeer. Nur fünf Kilometer östlich der Seehundstation liegt das Waloseum im Ortsteil Osterloog. Da geht's dann hauptsächlich um den Wal. Wie passt sich ein Pottwal an die Unterwasserwelt an? Wie weit schwimmt er in seinem Leben? Das Waloseum ist eine Ausstellung zum Anfassen und Mitmachen, in der der Besucher mit allen Sinnen begreifen soll. Wie wäre es beispielsweise mal mit einem echten Walgesang?

Wer sich lieber etwas mit Vögeln angucken will, für den eignet sich die obere Etage. Die ist der Vogelwelt der Nordseeküste und dem einzigartigen Lebensraum Niedersächsisches Wattenmeer gewidmet. Im Waloseum befindet sich außerdem die Quarantänestation, wo die kleinen Seehunde zunächst beobachtet und tierärztlich versorgt werden, bevor sie zu den anderen Tieren in die Seehundstation ziehen. Übrigens gibt's für Sparfüchse und besonders Wissensdurstige ein Kombiticket »Seehundstation und Waloseum«, wenn man sich direkt für beide Ausstellungen entscheidet.

Der Pottwal-Bulle ist 2003 vor Norderney gestrandet. Seitdem beeindruckt sein präparierter Körper im Waloseum Norden die Besucher nicht nur mit seiner Größe. Auf die es ja nun mal auch nicht ankommt. Oder?



Adresse Osterloogerweg 3, 26506 Norden-Norddeich | **Anfahrt** ab Norden in Richtung Norddeich, am Kreisel rechts in Richtung Ostermarscherstraße, links auf Osterloogerweg | **Öffnungszeiten** Infos unter www.seehundstation-norddeich.de/waloseum | **Tipp** Keinen Wal, aber jede Menge Wasserratten trifft man im Erlebnisbad Ocean Wave in Norddeich. Riesenrutsche, Wellenbecken und Tropisches Dampfbad versprechen Action und Erholung unter einem Dach.

81 Die Weststrandbar

Die vielleicht coolste Bretterbude Deutschlands

Es braucht ja manchmal nicht viel zum Glück. Im Fall der Weststrandbar auf Norderney reichten eine Bretterbude und eine Zapfanlage. Die Bar – logischerweise am Norderneyer Westrand gelegen – ist im Stil eines Carports größtenteils aus Holz gebaut und schlicht mit Holzbänken und -tischen ausgestattet. Dazu der spektakuläre Norderneyer Sonnenuntergang direkt an der Brandung und ein kühles Bier in der Hand. Ist das nicht fast schon die Definition von Glück?

In der Weststrandbar gibt's original Norderneyer Bier. Das brauen die Insulaner seit 2012 selbst. Und zwar mittlerweile wegen der rasant steigenden Absatzzahlen in einer eigenen Brauhalle im Gewerbegebiet und mit einer computergesteuerten Brauanlage und modernster Technik. Hier sitzt also niemand auf dem Trockenen, wenn ein Sturm die Insel von der Außenwelt abschneidet. Die Hauptgaststätte ist das Norderneyer Brauhaus am Damenpfad, ein gemütliches Lokal mit rustikalem Ambiente, die Weststrandbar ist quasi eine Außenstelle mit Meerblick. Die Insel-Brauerei produziert hauptsächlich zwei Stammsorten: das feinherbe, naturtrübe Norderneyer Pils und das dunkle Norderneyer Weizen. Dazu kommen saisonale Spezialitäten, wie Weihnachtsbier oder Maibock, die auch in weiteren Norderneyer Gastronomiebetrieben angeboten werden.

Für alle, die keine Fans des kühlen Gerstensafts sind, bietet das Team der Weststrandbar natürlich auch andere leckere Getränke mit und ohne Alkohol und kleine Snacks wie Burger und Pommes an. Die Weststrandbar ist trotz – oder gerade wegen – ihres schlichten Ambientes und der lockeren und ungezwungenen Atmosphäre eine verdammt coole Location. So lenkt auch kein Schnickschnack von der spektakulären Aussicht auf den Strand und die Nordsee ab. Wer in Ostfriesland war und hier nicht mindestens einen Sonnenuntergang mit Getränk in der Hand gesehen hat, der hat echt was verpasst.



Adresse Westbadestrand, 26548 Norderney | **ÖPNV** ab Hafen Bus 1, Haltestelle Weststrandstraße, dann zu Fuß über die Strandpromenade | **Öffnungszeiten** in der Saison – von etwa Ostern bis Ende Okt. – täglich ab 12 Uhr geöffnet (außer bei total fiesem Dauerregen und ganz gemeinem Wind) | **Tipp** Der Weststrand an sich ist einen Besuch wert. Er ist mit seinem Piratenspielplatz und den vielen gastronomischen Angeboten besonders bei Familien mit Kindern beliebt und von der Stadt aus am schnellsten zu erreichen.

110 Die Richthofen- Ausstellung

Anerkennung für Mut und Fairness

Das Taktische Luftwaffengeschwader 71 »Richthofen« ist in der ostfriesischen Kreisstadt Wittmund beheimatet. 1961 wurde dem Geschwader dieser Name verliehen. Namensgeber ist der bekannteste und erfolgreichste Jagdflieger des Ersten Weltkriegs, Manfred Freiherr von Richthofen. Große Erfolge im Einsatz, maßgebliche innovative Veränderungen um die Grundsätze des Flugtrainings und der Luftkampfeinsätze sowie sein allgemeines Engagement für die Luftwaffe machten ihn zum militärischen Vorbild seiner Zeit. Sowohl Freund als auch Feind schätzten Richthofens Fairness und dessen Mut während seiner zahlreichen Kampfeinsätze. Wegen seines berühmten Namensgebers ist das Wittmunder Jagdgeschwader wohl der bekannteste fliegende Verband der deutschen Luftwaffe. Knapp 800 Soldatinnen und Soldaten sowie mehr als 150 zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Fliegerhorst ihren Arbeitsplatz.

Das Luftwaffengeschwader ist heute der NATO als sogenannte »Command Force« unterstellt. In dieser Eigenschaft hat der Verband den Auftrag, gemeinsam mit alliierten Luftwaffen »die Unversehrtheit des Luftraums über der Bundesrepublik Deutschland jederzeit zu gewährleisten«, wie es offiziell heißt. Um dies zu gewährleisten, stehen ständig zwei Jagdflugzeuge in Alarmbereitschaft. Diese Alarmrotte (Quick Reaction Alert) soll in erster Linie für die Identifizierung und das Abfangen unbekannter Flugziele sorgen.

Herausragende Höhepunkte des Richthofen-Geschwaders waren 2006 der Papstbesuch und die Fußballweltmeisterschaft sowie die Visite des amerikanischen Präsidenten. Der Auftrag: die Sicherheit im Luftraum während dieser Zeit permanent gewährleisten.

Eine sehenswerte militärgeschichtliche Sammlung sowie eine neu konzipierte Ausstellung beschreiben die Geschichte des Geschwaders und das Leben von Oberst Manfred Freiherr von Richthofen.



Adresse Isumer Straße 20a, 26409 Wittmund | **Anfahrt** B 210 bis Wittmund, rechts auf Birkenweg bis Isumer Straße | **Öffnungszeiten** Mi ab 10 Uhr, Fr ab 14 Uhr, Voranmeldung unter Tel. 04462/9172114 erforderlich | **Tipp** Das Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum in der Drostestraße 13 in Wittmund. Dort kann die Geschichte der großen, legendären Luftgefährte entdeckt werden.

